



GESUNDHEITSFORUM LANDAU SÜW

GESUNDHEITSFORUM LANDAU-SÜW

www.gesundheitsforum-landau-suew.de

Gesundheitstag am
02. April 2011
im Kulturzentrum
„Altes Kaufhaus“ Landau
von 10⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr

**EINTRITT
FREI!**

Das Netzwerk für Ihre Gesundheit



Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen Wenn das Herz aus dem Takt ist

Viele Patienten leiden unter Herzrhythmusstörungen. Die Beschwerden äußern sich als Herzstolpern, Herzrasen, Unwohlsein, Leistungsschwäche, Schwindel bis hin zu Ohnmachtsanfällen. In seltenen Fällen können lebensgefährliche Formen von Herzrhythmusstörungen vorliegen. Wichtig für die Behandlung ist die Dokumentation der Herzrhythmusstörung im EKG. Hiermit können wir am Herzzentrum über die genaue Form der verschie-

denen Herzrhythmusstörungen entscheiden und die beste Behandlungsmethode festlegen. Entscheidend ist auch eine gründliche Untersuchung mittels Herzultraschall, der sogenannten Echokardiographie, und ein Belastungstest, um Erkenntnisse über die Herzfunktion und -leistungsfähigkeit zu gewinnen. Abhängig von den Untersuchungsergebnissen besteht die Behandlung aus Allgemeinmaßnahmen, der Ein-

nahme von Medikamenten oder einer elektrophysiologischen Untersuchung (EPU); gelegentlich muss ein Herzschrittmacher implantiert werden. Bei der EPU werden 2-3 dünne Kabel über eine Leistenvene in das Herz geschoben und an bestimmten Stellen kleine Verödungen gesetzt; hiermit kann v.a. bei Patienten mit anfallsartigem Herzrasen meist eine komplette Heilung erzielt werden; die Einnahme von Medikamenten ist danach oft nicht mehr erforderlich.

Gelegentlich treten gefährliche Herzrhythmusstörungen im Rahmen eines frischen Herzinfarktes auf. In diesem Fall muss sofort eine Herzkatheteruntersuchung durchgeführt werden, um die verschlossene Herzkranzarterie zu eröffnen. Um dies jederzeit zu ermöglichen, ist unser Herzkathetersteam 24 Stunden rätiglich - 365 Tage im Jahr - für Sie da.

Wir sind froh, als einzige Abteilung im näheren Umkreis Ihnen diese Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in einer engen ambulanten/stationären Verzahnung anbieten zu können.

Herzzentrum Landau

Kardiologische Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Michael Stille (Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie)
Dr. med. Reinhold Pollert (Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie/Sportmedizin)
Bodelschwinghstr. 11 (im Klinikum Landau), 76829 Landau Tel. 06341 - 94270

Abteilung Kardiologie des Klinikums Landau - SÜW GmbH

Mitglieder im Gesundheitsforum:

Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. Stefan Vonnhoff
Ltd. Oberarzt Dr. med. Bertram Offner
Leiter Elektrophysiologie Dr. med. Johann Raab
(Fachärzte für Innere Medizin/Kardiologie)
Bodelschwinghstr. 11, 76829 Landau
Chefarztsekretariat, Tel. 06341 - 9082101
Pforte Tel. 06341 - 9080
www.herzzentrum-landau.de



Lassen Sie Ihren Schwindel in unserer HNO - Praxis abklären!

Praktisch jeder Mensch wird in seinem Leben von Schwindelbeschwerden betroffen! Wenn solche Beschwerden auftreten, ist es wichtig, das Gleichgewichtssystem in der HNO Praxis überprüfen zu lassen.

Dr. med. H. Peukert und Dr. med. D. Fischer
Fachärzte für HNO-Heilkunde, Stimm- und Sprachstörungen, Naturheilverfahren, Schlafmedizin

Xyländerstraße 23
76829 Landau
Tel.: 0 63 41 / 40 48
web: www.hno-landau.de



Eine ganze Reihe von Schwindelerkrankungen entstehen im Innenohr. Dabei tritt häufig Drehschwindel auf. Der akute Gleichgewichtsausfall macht beim Betroffenen einen anhaltenden starken Schwindel, teils mit Übelkeit und Erbrechen. Ähnliche Beschwerden treten bei der Meniere'schen Erkrankung auf, begleitet von Hörstörungen und Ohrgeräuschen. Beim Lagerungsschwindel kommt es zu Schwindel beim Drehen im Bett, Hinle-

gen oder Aufrichten.

Durch modernste Untersuchungsverfahren kann in unserer HNO-Praxis herausgefunden werden, ob eine Störung im Innenohr für die Schwindelbeschwerden verantwortlich ist. Seit Neuestem können wir dabei auch Ihr individuelles Sturzrisiko ermitteln! Wir bieten Ihnen zahlreiche gute Behandlungsmöglichkeiten gegen Ihren HNO Schwindel an. Akupunktur, Homöopathie, moderne Medikamente sowie bewährte Übungsanleitungen können Ihnen eine rasche Besserung bringen! Gern informieren wir Sie hierüber ausführlich in unserer Praxis!

Schwindel: Datenkonflikt im Gehirn

Zum Glück kommt es in unserem Gehirn beim Datenkonflikt nicht zu einem "Absturz" wie beim Computer.

Doch wie entsteht ein solcher Konflikt? Unser Gehirn bekommt ständig Informationen von seinen "Sensoren" - den Sinnesorganen (Auge, Innenohr, Sinneskörperchen - z. B. in Haut und Wirbelsäule) - über die Lage und Orientierung des Körpers im Raum und über dessen Bewegung. Kommt es nun zu einer Funktionsstörung eines oder mehrerer Sensoren, kann das Gehirn die Körperdaten nicht mehr richtig berechnen, sie passen nicht zusammen. Es entsteht das unangenehme Symptom "Schwindel". Es kann aber auch sein, daß die "Sensoren" normal arbeiten und der "Hauptprozessor" Gehirn

nicht richtig funktioniert: auch dies können wir als "Schwindel" wahrnehmen. Manchmal kann man schon durch genaue Befragung des Patienten feststellen, welches System wahrscheinlich betroffen ist. Durch erweiterte Abklärung beim Neurologen, z. B. durch sogenannte "elektrophysiologische Untersuchungen", werden insbesondere Gehirnerkrankungen ausgeschlossen. Oft sind mehrere Systeme beteiligt, wir sprechen dann von "multifaktoriellen Schwindel". Durch

die Zusammenarbeit der verschiedenen Spezialisten in unserem Gesundheitsforum können wir dem Schwindelpatienten die nötige Sicherheit bieten und damit auch helfen, häufige psychische Folgen wie "sich festsetzende" Angst zu vermeiden.



Dr. med. Marcus Michel und Jochen Meyer
Fachärzte für Neurologie und Psychiatrie

Weißbürgerstr. 8b
76829 Landau
Tel.: 0 63 41 / 92 94 90
Fax: 0 63 41 / 92 94 920
www.dr-michel.de

3D Endosonografie und HistoScanning®: Innovative Untersuchungstechnik bei Prostataerkrankungen

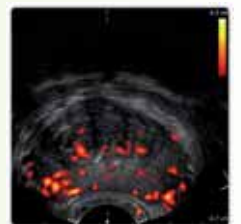
Nicht nur in der Unterhaltungselektronik, auch in der Urologie hält die 3D-Technologie Einzug. Die innovative Ultraschalltechnik verspricht Fortschritte in der Diagnostik und Therapie von Prostataerkrankungen.

Ultraschalluntersuchungen haben auf breiter Front aufwändigere und nebenwirkungsreichere Röntgenuntersuchungen verdrängt. Bei Erkrankungen der Prostata ist es besonders die transrektale Sonografie, die durch ihre

Aussagekraft den Einsatz von Röntgen- und MRT-Untersuchungen unnötig macht. Der rasante Fortschritt in der Datenverarbeitungstechnik ermöglicht jetzt die dreidimensionale (3D) Darstellung der Prostata sowie simultane Durchblutungsmessungen.

Die neue Untersuchungstechnik erleichtert zum Einen die Behandlungsplanung bei gutartiger Prostatavergrößerung oder Prostatakreberkrankung: Ausmaß und Konfiguration der Prostatavergrößerung lassen sich besser bestimmen und darstellen. Beim Prostatakrebs kann die dreidimensionale Darstellung die Feststellung erleichtern, ob die Erkrankung auf das Organ beschränkt ist oder schon die Organgrenzen erreicht oder überschritten hat.

Zum Zweiten ermöglicht die innovative Technik den Einstieg in das sogenannte HistoScanning®. Hierbei werden die in der 3D-Sonografie ermittelten Daten mit den Befunden von feingeweblichen Untersuchungen verglichen: Ziel ist es, schon bei der Ultraschalluntersuchung Aussagen zum Vorliegen einer Prostatakreberkrankung machen zu können. Zum derzeitigen Zeitpunkt kann jedoch trotz aller Fortschritte die 3-D-Sonografie eine Gewebeprobe nicht ersetzen. Schon jetzt lassen sich allerdings durch die neue Technik verdächtige Bezirke zur gezielten Gewebentnahme identifizieren und somit u.U. unnötige Biopsien ersparen.



Dr. med. K. Klocke
Facharzt für Urologie

Praxisklinik Urologie Landau
M. Bruch, Dr. med. K. Klocke, Dr. med. A. Rhein Fachärzte für Urologie
P. Mertel Fachärztin für Anästhesie
Max Planck Straße 1
76829 Landau
Tel. : 06341/80808, web: www.urologie-landau.de



Das Problem der behandlungsresistenten Reizblase

Führen Blasen- und Beckenbodentraining, Reizstrom, Medikamente zu keiner ausreichenden Besserung der Beschwerden, so kann man eine Botox-Therapie als sinnvolle Therapieoption darstellen. Insbesondere bei einer Harnblase mit Kontraktionen des Blasenmuskels und zystoskopisch nachweisbarer Balkenbildung in der Harnblase. Die Botoxtherapie sollte möglichst durchgeführt werden, nachdem histologisch eine bösartige Erkrankung oder eine Vorstufe zu einer bösartigen Erkrankung ausgeschlossen wird. Wichtig ist auch der Ausschluss einer zusätzlichen nervlich bedingten Harn-

blasenentleerungsstörung, da in diesem Fall nicht nur die Harnblasenwand sondern ggf. auch der Verschluss der Harnröhre unterspritzt werden sollte um die Entleerung der Harnblase positiv zu beeinflussen. Alternativ zu dieser Methode könnte die Stimulation des Sacralnerven als Therapie diskutiert werden, denn unter Umständen lassen sich dadurch Reizblase und Entleerungsstörung gleichermaßen positiv beeinflussen bzw. eine Verbesserung der Reizblase führt nicht unwillkürlich zur Verschlechterung der Entleerung der Harnblase. Durch die angesprochene Therapieoption lassen sich

in vielen Fällen die bisher therapieresistenten Reizblasesymptome verbessern.



Dr. med. Karl Kunz
Chefarzt der Gynäkologisch-
Geburtshilflichen Abteilung

Asklepios Klinik
Luitpoldstraße 14, 76870 Kandel
Tel.: 0 72 75 / 71 15 01
e-mail:k.kunz@asklepios.com

Operation der Gallenblase ohne sichtbare Narben Single Port Technik (SILS) - Revolution der minimalinvasiven Chirurgie

Heute sind fast alle Operationen in der Bauchchirurgie laparoskopisch durchführbar. Seit dem Durchbruch der Laparoskopie vor 20 Jahren wurde wenig unternommen, um die Anzahl der Zugänge für den Eingriff zu reduzieren.

Unseren Patienten sind die guten Ergebnisse, Schmerzfreiheit und kosmetische Resultate vertraut.

Dr. med. Klaus- M. Werthmann
Chefarzt der Chirurgischen Klinik
Allgemein- Viszeral-Gefäßchirurgie

Vinzentiuskrankenhaus Landau
Cornichonstraße 4, 76829 Landau
Tel.: 0 63 41 / 17 23 00
web: www.vinzentius.de



Die Single Port Technik (SILS) stellt eine logische Weiterentwicklung der minimalinvasiven Chirurgie dar. Der laparoskopische Eingriff erfolgt über nur einen, am Nabelgrund liegenden Zugang. Hier wird der aus Schaumstoff bestehende Port eingebracht. Eine 5 Millimeter durchmessende HD Kamera und 5 Millimeter Instrumente ermöglichen die Entfernung z.B. der Gallenblase. Diese wird dann über den Nabel geborgen. Der Nabel wird anschließend kosmetisch mit einer unsichtbaren Naht verschlossen.

Als erfahrene Viszeralchirurgen haben wir uns zuvor in Trainingskursen qualifiziert. Die SILS Operationen sind seit der Einführung im September 2010 ohne Komplikationen verlaufen. Postoperative Schmerzen konnten weiter minimiert werden. Die Patienten sind vom

kosmetischen Ergebnis der SILS-Technik begeistert. Nicht alle Patienten können auf diese Weise operiert werden. Wir wählen sie sorgfältig aus. Die SILS-Technik erweitert unser Bestreben nach Perfektion und Patientenkomfort.



Augenärztliches Operationszentrum Landau Staroperation ohne Spritze • Spritze bei Maculadegeneration Kosmetische Lidoperationen



Im augenärztlichen Operationszentrum Landau werden schwerpunktmäßig operative Eingriffe an Auge und Lidern ambulant durchgeführt.

Ein Aufenthalt in einem Krankenhaus entfällt somit. Der graue Star wird nach derzeit modernstem Standard in Tropfanästhesie ohne Spritze bzw. Narkose operiert. Blutverdünnungsmedikamente wie Markumar und Aspirin müssen nicht mehr abgesetzt werden. Der Eingriff dauert ca. 10-15 Minuten. Mit sog. Multifocallinsen kann nach einer Staroperation ein Sehen in Ferne

und Nähe ohne Brille möglich werden. Bestimmte Formen der altersabhängigen Maculadegeneration (AMD), einer altersbedingten Stoffwechsellstörung der Netzhaut werden mit Medikamenten behandelt, die in das Auge in regelmäßigen Abständen eingespritzt werden müssen. Dadurch lässt sich die Sehschärfe in vielen Fällen stabilisieren und sogar verbessern.

Mit kosmetische Lidoperationen werden Schlußpflider und Tränensäcke behandelt.

Bei einem solchen Eingriff werden Haut- und Fettgewebe der Lidregion entfernt. Es handelt sich dabei um den häufigsten kosmetischen Eingriff überhaupt. Damit kann ein deutlich jüngerer und frischerer Gesichtsausdruck erreicht werden. Komplikationen sind selten.



Dres. med. Martin Hoffmann & Birgit Wehrle & Klaus Jörg
Augenärztliche Gemeinschaftspraxis
mit Augenärztlichem Operationszentrum Landau

Martin-Luther-Strasse 35
76829 Landau
www.augenaerztliches-operationszentrum-landau.de

Möglichkeiten moderner Zahnmedizin zur Verbesserung des Tragekomforts von Zahnprothesen und der Lebensqualität

Die Zähne sind ein wichtiger Bestandteil des so genannten Kauorgans, welches nicht alleine für die Nahrungsaufnahme Bedeutung hat. Es prägt den Menschen insgesamt, beeinflusst das Aussehen, das Sprechen und nicht selten das Verhalten den Menschen gegenüber. Bereits der Verlust eines einzelnen Zahnes kann das Erscheinungsbild, die Ästhetik des Menschen erheblich beeinträchtigen. Zahnverlust führt zu Störungen des Kau-systems, später unter Umständen sogar zu ernsthaften Erkrankungen.

Nach einer Studie mit 12.5000 Teilnehmern stellt Prof. Stefan Zimmer (Universität Witten / Herdecke) fest“ dass die Mundgesundheit des Menschen etwa zehn Prozent der allgemeinen Lebensqualität ausmacht“. Die

vollständige Zahnlosigkeit eines oder beider Kiefer ist daher für die meisten Betroffenen eine erhebliche Belastung. Die fehlende Stützfunktion durch ein Gebiss lässt die Gesichtsförm erschaffen, das Erscheinungsbild des Menschen wird oft erheblich verändert. Viele ältere Menschen haben große Probleme mit dem Halt ihrer Unterkieferprothese .Das Sprechen sowie die Nahrungsaufnahme können so schwierig werden, dass die Betroffenen sich zurückziehen und den Kontakt zu ihren Mitmenschen nur noch auf das Notwendigste beschränken; psychosoziale Folgeerscheinungen sind daher nicht selten. Ein nicht zu unterschätzendes Problem, welches weit über den reinen Zahnverlust hinausgeht. Diese Nachteile, die damit einhergehende

Funktionsbeeinträchtigung des Kauapparates und der Verlust von Tragekomfort lassen sich oft durch künstliche Zahnwurzeln (Implantate) vermeiden und eine neue „Lebensqualität „ wecken.



Implantate mit Aufbauteilen

Hauptindikation für Implantationen beim älteren Menschen stellt der zahnlose Unterkiefer dar. Bereits mit zwei, besser mit vier Implantatpfählern lässt sich eine signifikante Verbesserung des Prothesenhaltes erzielen. Die Operationstechnik und die verwendeten Materialien haben sich im Vergleich zu den Anfängen in den Sechzigern des vorigen Jahrhunderts extrem weiterentwickelt und verbessert. Auch das hohe Alter eines Patienten stellt keinen Hindernisgrund für einen implantologischen Eingriff dar. Die Behandlung wird in örtlicher Betäubung durchgeführt und verläuft schmerzfrei.

Dr.med dent Carmen Werling
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Dr.med.dent Klaus Werling, Katrin Blechschmidt
Zahnärzte
Konrad-Adenauer-Str 9
76877 Offenbach
Tel: 0 63 48 / 9 72 20
web: www.dr-werling.de



Laktose- und Fruktoseunverträglichkeit bei häufigen Bauchschmerzen

Bei Kindern sind immer wiederkehrende Bauchschmerzen relativ häufig. Schwierig ist es meist die Ursachen zu erkennen. Neben der Unverträglichkeit von Milch-

zucker, der Laktose, ist in vielen Fällen auch die Fruktose also der Fruchtzucker in der Nahrung für die Beschwerden verantwortlich. Ca. 60% der Kinder in Europa und Nordamerika, so wird angenommen, können Fruktose nur sehr eingeschränkt verdauen. Folgen sind Blähungen, Völlegefühl, Durchfall oder Verstopfung oft zusammen mit Bauchschmerzen. Hierbei handelt es sich nicht um echte Allergien, gewisse Mengen des Zuckers werden vom Körper sehr wohl toleriert.

Beide Ursachen, Laktose- und Fruktoseunverträglichkeit können durch einen Wasserstoff-Atemtest sicher

diagnostiziert werden. Nach Bestimmung des Basiswertes, wird eine festgelegte Menge des Zuckers eingenommen und anschließend mehrfach der Wasserstoffgehalt in der Atemluft gemessen. Die Ergebnissen werden ausgewertet und es erfolgt eine individuelle Beratung zur Ernährung damit das Kind in Zukunft beschwerdefrei bleibt.

Dr. med. S. Simmet
Facharzt für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin

Gartenstraße 3
76889 Schweigen-Rechtenbach
Tel.: 0 63 42 / 62 38
web: www.kinderarzt-simmetschweigen.de



Neues Konzept der ambulanten Reha in Landau !



Seit 2010 besteht nun auch in Landau die Möglichkeit eine ambulante Reha nach nach Hüftgelenks-, Kniegelenks- und Wirbelsäulen-Operationen durchzuführen.

In der Praxis hat sich herausgestellt, dass die bisherige Form der ambulanten Reha für viele Patienten zu starr und unflexibel ist. Wir bieten ihnen ein neues Konzept zur wohnortnahen Intensivbehandlung, das sich von den bisher bekannten Verfahren deutlich unterscheidet: Flexibilität statt starres

Behandlungsschema. Die Vorteile der Kompakt-Reha:

- Die Belastbarkeit und Terminkalender des Patienten entscheiden über Umfang und Intensität der Behandlungen.
- Qualifizierte Physiotherapeuten mit modernsten Therapiekonzepten einschl. Isokinetik.
- Optimierte Zusammenarbeit zwischen Klinik, Facharzt und Physiotherapeuten.
- Dokumentation und Qualitätssicherung zur Erfolgskontrolle. Kein weiterer Ausfall nach stationärer Behandlung - insbesondere für Selbstständige und Führungskräfte.
- Schnellere Wiedereingliederung in den Alltag und den Arbeitsplatz zu reduzierten Behandlungskosten.

Bei Bedarf kann ein Fahrdienst organisiert werden.

Die einzelnen Behandlungsmaßnahmen innerhalb der Rehabilitation werden so optimal aufeinander abgestimmt und zeitlich koordiniert, dass Sie den größtmöglichen therapeutischen Nutzen bei minimalem Zeiteinsatz haben.

Physiotherapie • Orthopädie • Reha



Dr. med. Klaus J. Jäger
Facharzt für Orthopädie - Spezielle Schmerztherapie
Akupunktur - H. Unfallarzt- Chirotherapie- Osteologe
www.drjaeger.de

ORTHOFIT Physiotherapie - Orthopädie - Reha
Klaus-von-Klitzing-Str. 3
76829 Landau Tel. 06341 - 954 213 oder 211
www.orthofit.de

Moderne Ganzheitsmedizin für mehr Freude am Leben ohne Stress und mehr Achtsamkeit.

Die zunehmend hektische und schnelllebige Zeit überfordert immer mehr den menschlichen Organismus. Aus diesem Grund sollte jeder Mensch mit seinen Ressourcen gut umgehen und sie nicht sinnlos verschwenden. In der Arztpraxis werden oft die unterschiedlichsten Überforderungsfaktoren genannt. Am häufigsten sind Termindruck, Konkurrenzkampf, Streit, aber auch Arbeitsplatzwechsel, Informationsüberflutungen, nicht zuletzt auch Alkoholprobleme und falsche Ernährung der Anlass für Erkrankungen.

Die typischen körperlichen Symptome in der heutigen Zeit sind: Unruhe, Nervosität, Schlafstörungen, Müdigkeit, Gliederschmerzen, Herzrasen, Muskelverspannungen, Rückenprobleme, Magenschmerzen, Tinnitus, aber auch Konzentrationsstörungen bei „innerer Kündigung.“

Erst, wenn in der Arztpraxis von Stress, Erschöpfung, Depression oder Burn out gesprochen wird, ist für die meisten Menschen das Bewusstsein zu Änderungsstrategien geöffnet. Dann sind nicht selten auch fachärztlich-psychotherapeutische Behandlungen erforderlich, aber leider nicht immer unmittelbar möglich und der Patient muss zur „Überbrückung“ beim Hausarzt versorgt werden. Die Ganzheitsmedizin hat sich hier sehr bewährt. Die Therapieoptionen reichen von „strukturierter Pause“ mit biologischer medikamentöser Therapie (Komplexhomöopathie) über Meditationsübungen bis zu mentalen Strategien mit Achtsamkeitsübungen.

Der Patient trainiert bei Achtsamkeitsmeditation, den Moment bewusst wahrzunehmen. In einer Studie vermindert sich die Rückfallquote bei Patienten mit Achtsamkeitsübungen um 100% gegenüber einer Gruppe ohne diese Übungen. Auch Johanniskraut ist ein gutes Mittel gegen Depressionen. Seit neustem geht man davon aus, dass auch in schwereren Fällen Johanniskraut hilft. Vermutlich blockiert es die Wiederaufnahme von Serotonin und Noradrenalin (körpereigene Substanzen). Hier sollte wegen möglichen Nebenwirkungen eine Einnahme unbedingt mit dem Arzt abgesprochen werden. Sprechen Sie bei Fragen mit uns.



Dr. med. Rainer G. Hübner
Facharzt für Allgemein- und Ganzheitsmedizin, Fliegerarzt, biologische Medizin

Westring 20
76829 Landau
Tel.: 0 63 41 / 8 40 51
web: www.dr.huebner-landau@t-online.de



„Lichtimpfung“ gegen entzündliche Hautkrankheiten



DermaDyne® Lichtimpfung® ist eine innovative Kortison- und UV-freie Behandlung von chronisch entzündlichen Hautkrankheiten mit nachhaltiger Wirkung auch bei schwersten Verläufen, vor allem bei Neurodermitis und Psoriasis, gerade auch bei Kleinkindern. Mit einer Lichttechnik -Laser ähnlich- werden über 5 Tage die gesamte Haut oder selektiv Hände-/Füße behandelt. Hierdurch kann eine Entzündungsbereitschaft sogar in anderen Körperregio-

nen günstig beeinflusst werden wie z. B. im Darm. Das Verfahren ist seit 2003 nach dem Medizinproduktegesetz zugelassen, wissenschaftliche Untersuchungen sind teilweise veröffentlicht, mehr Studien u.a. mit der Uni

Mainz beginnen in Kürze. Krankenkassen übernehmen zunehmend auf Antrag die Kosten. Wir beraten Sie gern in einem ärztlichen Erstgespräch.

Mehr unter www.optomed.de und www.drklausfritz.com



Hautärzte + Laserzentren
Dr. med. Klaus Fritz* Dr. B. Biber, Frau Dr. J. Scherer und D. Uhlig

*Lehrbeauftragter Universitätsklinikern Bern und Osnabrück,
*Associat. Univ.-Professor an der Universität für Medizin und Pharmazie
Carol Davila Bukarest
Ästhetische Dermatologie(DDA), Dermatologische Lasertherapie (DDA)
Allergologie - Venerologie - Phlebologie - Ambulante Operationen
Reduitstr. 13, 76829 Landau, Tel.: 0 63 41 / 93 505 0
Marktstraße 5, 76870 Kandell, Tel.: 0 72 75 / 98 92 79
www.drklausfritz.com, e-mail : hautundlaser@web.de